

Internationaler Tag gegen Homo- und Transphobie

Neustadt unterm Regenbogen

Für Vielfalt und Akzeptanz

Über Hunderte von Jahren hinweg waren Geschlechterrollen unumstößlich. Erst in den letzten Jahrzehnten gewinnt die Erkenntnis breiteren Raum, dass dies ein Fehlurteil war, verknüpft mit teilweise massivem Leid und Diskriminierung bei Menschen im „Zwischenraum“. Die Kommunikation hierüber, gesellschaftlich wie individuell, berührt zum Teil festsitzende Tabus. Entsprechend einfühlsam und respektvoll muss hier der Umgang miteinander sein. Ein Klima wertschätzender Akzeptanz ist zwingend notwendige Voraussetzung, und dies von allen Beteiligten.

Erstmals präsentieren in Neustadt an der Weinstraße unterschiedliche Akteurinnen und Akteure zwischen dem 10. und 22. Mai das Programm "Neustadt unterm Regenbogen". Ziel ist es, im gesellschaftlichen wie im persönlichen Kontakt Raum zu schaffen für die Verschiedenartigkeit sexueller und geschlechtlicher Identitäten. Dabei ist Wissen eine unverzichtbare Voraussetzung. Gleichzeitig sollen Orte aufgezeigt werden, an denen man in Fragen der Vielfalt von Lebensformen und geschlechtlichen Identitäten Unterstützung erhalten kann.

Mein herzliches Dankeschön gilt allen Mitwirkenden, die sich in diesem schwierigen Themenfeld um den 17. Mai, dem Internationalen Tag gegen Homo- und Transphobie, engagieren.

Ingo Röthlingshöfer

Bürgermeister

bis 1. August Kreativwettbewerb Regenbogenkalender

Aus Bildern, Illustrationen, Collagen, PC-Kunst, Fotos oder Skulpturen entsteht der erste Neustädter Regenbogenkalender. Er setzt ein Zeichen für Vielfalt und Akzeptanz.

Alle Exponate werden nach der Sommerpause im Mehrgenerationenhaus ausgestellt. Zwölf prämierte Kunstwerke werden im Regenbogenkalender präsentiert.

Für TeilnehmerInnen von 12 bis 18 Jahren
Kontakt: Sandra Zimmermann, 06321 / 855 624

10. Mai · 10 bis 14 Uhr Aufaktveranstaltung „Neustadt unterm Regenbogen“ Eröffnung durch Bürgermeister Ingo Röthlingshöfer

Alles rund um die Themen Gleichstellung, sexuelle und geschlechtliche Identität, Liebe und Partnerschaft und Regenbogenfamilie.

Mitmachaktionen, Kreativangebote und Informationen von QueerNet Rheinland-Pfalz, Pro-Familia, Bündnis für Familie, Fachbereich Familie, Jugend und Soziales (Jugendarbeit, Jugendc@fé, Jugendtreff West, MehrGenerationenHaus/ Haus der Familie)

Ort: Fußgängerzone - zwischen Hauptstraße und Klemmhof

13. Mai · 10 bis 12 Uhr Fremdes Ufer

Dokumentationsfilm des Medienprojekts
Wuppertal mit Bahar Yeniocak,
Unternehmerin und Islamwissenschaftlerin

Der Film begleitet drei junge lesbische Frauen – ursprünglich aus der Türkei, Russland und dem Kongo – und zeigt ihren Alltag an der Schnittstelle zwischen Migration und Sexualität. Sie erzählen über Diskriminierung und Unverständnis, aber auch über den Wunsch, die eigene Herkunft im Einklang mit der eigenen Sexualität zu leben.

Veranstaltung innerhalb des Orientalischen Frühstücks.
Filmbeginn 10.30 h.

Eintritt frei, Anmeldung erwünscht bis 12.05., Frühstück 5 Euro
Ort: Mehrgenerationenhaus/ Haus der Familie
Kontakt: Annette Sperlich, 06321 / 31720

13. Mai · 14 bis 18 Uhr VIELFALT erLEBEN

Seminar mit Tom Steinwender, Dipl. Soz.päd. (FH)
Koordinator des Projektes „Familienvielfalt,
Region Kaiserslautern“

Beleidigende Witze in der Schule, unangenehme sexuelle Anspielungen am Arbeitsplatz sowie rechtliche und gesellschaftliche Ausgrenzungen sind nur einige Beispiele für Anfeindungen, denen nicht-heterosexuelle Menschen ausgesetzt sind.

Besonders Jugendlichen fällt es schwer, direkt nach Unterstützung zu fragen. Der gesellschaftliche Druck kann so hoch werden, dass die Betroffenen ihm nicht mehr standhalten. Studien zeigen, dass die Selbstmordrate homosexueller Jugendlicher deutlich höher ist als bei heterosexuellen Jugendlichen.

Diskriminierung aufgrund der sexuellen bzw. geschlechtlichen Identität basiert wie Herabsetzung aufgrund der ethnischen Herkunft oder Kultur auf ähnlichen Prinzipien: der Furcht vor dem „Anderen“. Vor allem, was scheinbar fremd und nicht „normal“ ist.

Die Veranstaltung geht der Frage nach, welches Wissen und welche speziellen Kompetenzen pädagogisch Tätige brauchen, wenn sie Menschen in Erziehung und Beratung begleiten und eine Vorstellung von ihrer alltäglich erlebten Diskriminierung erhalten wollen.

Ein Angebot von QueerNet Rheinland-Pfalz, mit freundlicher Unterstützung des Ministeriums für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen des Landes Rheinland-Pfalz.

Für Beschäftigte in Schulen, Jugend- und Familieneinrichtungen und Einrichtungen der Familienberatung.
Teilnehmendenzahl maximal 22, den Teilnehmenden entstehen keine Kosten. Anmeldeschluss Do, 08.05.

Ort: MehrGenerationenHaus/ Haus der Familie
Anmeldung: Sandra Zimmermann, 06321 / 855 624

15. Mai · 19 bis 21 Uhr VIELFALT erLEBEN

Vortrag mit Diskussion von Tom Steinwender,
Dipl. Sozialpäd. (FH), Koordinator des Projektes
Familienvielfalt, Region Kaiserslautern

Unsere Gesellschaft wird immer vielfältiger. Migration, Inklusion und Patchworkfamilien sind dabei nur einige Stichworte, die für den Wandel stehen. Doch kein Thema steht derzeit so häufig im Mittelpunkt wie die Rechte von nicht heterosexuellen Personen.

Ob Adoptionsrecht für Homosexuelle, der Bildungsplan Baden-Württembergs oder die Öffnung der Ehe – die gesellschaftliche Debatte ist anhaltend und intensiv. Dabei ist der Umgang mit all diesen Themen ein Gradmesser für die Qualität unserer Demokratie.

Am Beispiel „sexuelle und geschlechtliche Identität“ soll stellvertretend für alle Minderheiten der Frage nachgegangen werden, vor welchen Herausforderungen nicht-heterosexuelle Menschen trotz aller rechtlichen und gesellschaftlichen Fortschritte immer noch stehen.

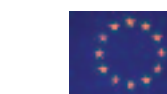
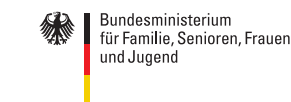
Ein Angebot von QueerNet Rheinland-Pfalz, mit freundlicher Unterstützung des Ministeriums für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen des Landes Rheinland-Pfalz.

Für alle, die sich für dieses Thema interessieren. Für alle, die sich mit Menschen mit nicht-heterosexuellen Identitäten solidarisieren. In ihrer Familie, im Freundeskreis, im Berufsleben und anderswo. Eintritt frei.

Ort: MehrGenerationenHaus/ Haus der Familie
Kontakt: Annette Sperlich, 06321 / 31720



Mit freundlicher Unterstützung durch:



Europäische Union

16. Mai · 19 Uhr

Blaue Augen bleiben blau

Lesung mit Balian Buschbaum

Im November 2007 kündigt die erfolgreiche Stabhochspringerin Yvonne Buschbaum im Fernsehen ihre bevorstehende geschlechtsangleichende Operation an.

Für Balian, wie er sich fortan nennt, ist das der letzte konsequente Schritt auf dem Weg zu seiner wahren Identität, für die er sogar seine Karriere opfert.

In seinem Buch "Blaue Augen bleiben blau. Mein Leben." beschreibt er seinen Lebensweg von einem Leben als Mann im Frauenkörper und seiner Befreiung aus diesem "falschen Körper".

Wie nur wenige kennt Balian Buschbaum das Leben aus beiden Perspektiven, weiß, wie Frauen und Männern denken und fühlen und was sie unterscheidet.

In Kooperation mit der Buchhandlung Quodlibet.

Eintritt 9,00 Euro, ermäßigt 6,50 Euro

Kartenvorverkauf Buchhandlung Quodlibet

Ort: Casimirianum

Kontakt: Dany Jost, 06321/ 484 665

17.5.

Internationaler Tag gegen Homo- und Transphobie

Seit 2005 wird der Internationale Tag gegen Homo- und Transphobie am 17. Mai begangen.

Die Generalversammlung der Weltgesundheitsorganisation (WHO) beschloss am 17. Mai 1990, Homosexualität von der Liste der Krankheiten zu streichen.

19. Mai · 10 bis 12 Uhr

Familiencafé: „Alles Familie“

„Ausflug“ mit dem gleichnamigen preisgekrönten Bilderbuch von Alexandra Maxeiner und Anke Kuhl in die Vielfalt heutiger Familienformen

Hier kommen sie – neben der herkömmlichen „Bilderbuchfamilie“ – alle vor: die Alleinerziehenden, die Patchworkfamilien in ihren bunten Mixturen, die Regenbogen-, die Kinderdorf und Adoptivfamilien.

Mit viel Witz geht es außerdem um Bluts- und Wahlverwandtschaften, Einzelkinderglück und Geschwisterzoff.

Eintritt frei.

Ort: MehrGenerationenHaus/ Haus der Familie

Kontakt: Nicole Metzger, 06321/ 31720

19. Mai · 19 bis 21 Uhr

Verfolgung Homosexueller in der Nazi-Zeit

Vortrag mit Diskussion von Roland Paul, Direktor des Instituts für pfälzische Geschichte und Volkskunde und der Pfälzbibliothek des Bezirksverbands Pfalz

Homosexuelle Männer wurden vom NS-Regime als „Volksfeinde“ denunziert, von Polizei, Gestapo und Justiz verfolgt und in Heilanstalten, Gefängnissen und Konzentrationslagern eingesperrt. Über ihr Schicksal ist noch immer wenig bekannt. Der Vortrag rückt die Hauptaspekte der in der Geschichte beispiellosen Politik eines rigorosen Vorgehens gegen diese Bevölkerungsgruppe in den Mittelpunkt.

Der Referent wird anhand von Gestapoakten, KZ-Unterlagen und anderen Quellen etwas zum Schicksal von Betroffenen aus dem pfälzischen Raum berichten.

Ort: MehrGenerationenHaus/ Haus der Familie

Kontakt: Annette Sperlich, 06321/ 31720

21. Mai · 18.30 bis 21 Uhr

Filmvorführung: „Freier Fall“

Regie: Stephan Lacant, D 2013, 97 Min, FSK ab 12

Neustadter Erstaufführung im Roxy Kino mit anschließendem Beisammensein bei Sekt und Selters

Kariereaussichten bei der Bereitschaftspolizei, Nachwuchs unterwegs, die Doppelhaushälfte von den Eltern vorfinanziert: Marcs Leben ist gut eingerichtet. Doch dann lernt er bei einer Fortbildung den Kollegen Kay kennen.

Beim gemeinsamen Lauftraining lernt Marc ein neues Gefühl von Leichtigkeit kennen – und wie es ist, Gefühle für einen Mann zu entwickeln.

Hin- und hergerissen zwischen der ihm vertrauten Welt und dem Rausch der neuen Erfahrung gerät ihm sein Leben zusehends außer Kontrolle.

Im freien Fall kann Marc es niemandem mehr recht machen. Am wenigsten sich selbst.

Eintritt 7,50 Euro/ ermäßigt 6,50 Euro

Kartenreservierung: Roxy Kinos, 06321/ 2659

Kontakt: Dany Jost, 06321/ 484665

22. Mai · 19.30 bis 21.30 Uhr

Islam und Homosexualität

Vortrag mit Diskussion von Bahar Yeniocak M.A. Islamwissenschaftlerin und Unternehmerin

Ähnlich wie die katholische Kirche lehnt der Islam die gleichgeschlechtliche Liebe ab. Im Koran finden sich Hinweise auf ein Verbot der Homosexualität. Und auch dem Propheten Muhammad werden zahlreiche Aussprüche zugeschrieben, in denen er homosexuelle Praktiken zutiefst missbilligte. Dennoch ist Homosexualität seit der Entstehung des Islam auch unter Muslimen eine Realität. Gerade in der orientalischen Liebeslyrik lassen sich oft homoerotische Motive finden. Doch wie gehen Muslime mit Homosexuellen um? Wie positionieren sich homosexuelle Muslime selbst? Was genau sagen die islamischen Quellen dazu? Gibt es Deutungsunterschiede bei der Interpretation der islamischen Quellen?

Im Rahmen dieses Vortrages sollen die oben aufgeführten Fragen beantwortet und im Anschluss diskutiert werden.

Ort: MehrGenerationenHaus/ Haus der Familie

Kontakt: Annette Sperlich, 06321/ 31720

Außerdem: SchLAu vor Ort

Ehrenamtliche des Projekts SchLAu (für: „Schwul Lesbisch Bi Trans* Aufklärung“) kommen ins Jugendc@fé und in den Jugendtreff West. Vorurteile und Klischees werden am besten in Begegnungen und gemeinsamen Gesprächen zwischen Jugendlichen und Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Trans* abgebaut. Bewährt seit fast 15 Jahren in NRW, seit 4 Jahren auch in Rheinland Pfalz und jetzt vor Ort!

Mit seiner „SchLAuen Kiste“ kommt SchLAu auch in Ihre Schule, Jugend- und Bildungseinrichtung, Ihren Sportverein...

Mehr unter www.schlau-rlp.de

Geschlossene Veranstaltung

Kontakt: Cora Böhr, 06321/ 189 170

Alle Veranstaltungsadressen finden Sie in 67433 Neustadt an der Weinstraße

Fußgängerzone, zwischen Hauptstraße und Klemmhof

Casimirianum, Ludwigstraße 1

MehrGenerationenHaus/ Haus der Familie,

Von-Hartmann-Straße 11

Roxy Kinos, Konrad-Adenauer-Straße 23

AnsprechpartnerInnen

Cora Böhr, Jugenc@fé,
06321/ 189 170, cora.boehr@stadt-nw.de

Dany Jost, Jugendtreff West,
06321/ 484 665, daniela.jost@stadt-nw.de

Annette Sperlich,
MehrGenerationenHaus/ Haus der Familie,
06321/ 31720, annette.sperlich@stadtnw.de

Sandra Zimmermann, Jugendarbeit,
06321/ 855 624, sandra.zimmermann@stadt-nw.de

Tom Steinwender, QueerNet Rheinland-Pfalz,
Koordination Kaiserslautern
familienvielfalt.kl@queernet-rlp.de

Jeanette Grebe, Buchhandlung Quodlibet,
Kellereistraße 10, 67433 Neustadt an der Weinstraße
06321/ 88930, kontakt@quodlibet.de

Internationaler Tag gegen Homo- und Transphobie

Neustadt unterm Regenbogen

Für Vielfalt und Akzeptanz

10. bis 22. Mai 2014



Mehr
Generationen
Haus